

In guter Gesellschaft

Wir machen bekanntlich alle diese Reisen selbst und decken auch jedes Thema, jede Fragestellung mit unseren eigenen Leuten ab. Oft genügt **in Zusammenarbeit mit genau den richtigen irischen Experten**. Nur manchmal denken wir uns eigene Themen aus, meist ist es eine Institution, die sich mit einer Idee oder Frage an uns wendet. Dann setzen wir uns mit ihr zusammen – und in der Folge eines längeren Hin- und Hers an Vorschlägen, Gegenvorstellungen, neuen oder alten Ideen, entsteht dann die Reise auf dem Papier. Dann versuchen wir, dieses Konzept auf unsere irischen Möglichkeiten zu übertragen... welche Unterkunft passt und gibt es in genau dieser Region? Muss es ein Hotel sein? Welche irischen Spezialisten können wir wo hinzuziehen? **Leute wie Sean Harrington z.B.**... Wie kann man ein der späteren Gruppe offenbar wichtiges Highlight (z.B. Cliffs of Moher) trotzdem mit einbinden? Erst wenn all das steht, schreibt die Volkshochschulhoche, die Kirchengemeinde, die Gewerkschaft oder Uni diese Reise aus.

Ausschließlich unter ihren Mitgliedern – oder öffentlich. Und nur solche „öffentlichen“ Reisen bieten wir Euch an. Weiter unten haben wir solche aufgeführt. **Hier seid Ihr als Einzelgäste herzlich willkommen. WIR WISSEN, IHR TUT EUCH ALLE SCHWER MIT SOLCHEN REISEN.**



Reisen selbst an.

Und wenn wir sie trotzdem anbieten (weil wir denken: dieses Thema sei doch einfach nur Spitze), dann nehmen meist nur so wenige daran teil, dass wir leider nur bedingt ermutigt werden, es beim nächsten Mal wieder zu probieren.

Und trotzdem versuchen wir es immer wieder. Siehe all die vorherigen Seiten.

Mitkommen lohnt sich für jeden einzelnen Individualreisenden.

Aber das hatten wir ja schon...

Und hier gibt's noch mehr taz,reisen in die Zivilgesellschaft:

Solange – und weil – Ihr sie noch nicht mitgehabt!! Eure (verständlichen) Vor-Urteile kann man nicht wegreden, nicht wegdiskutieren. Leider. **Und deshalb bieten wir unseren gesamten Kundenschaft auch so wenige dieser**

HALT, SCHNELL NOCH DAS: Als wärs ein Stück von uns...

Sind sie ja auch: unsere taz-Reisen in die Zivilgesellschaft Irlands sind unverwechselbar auch ein Paradebeispiel des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland dafür, wie man sich diesem Land mehrdimensional, liebevoll wie kritisch nähern kann, bei gleichzeitiger Gabe von genügend Spaß, ausreichend Musik und gerne auch mal einem guten Guinness.

Auf unserer Webseite ausführlich beschrieben www.gaeltacht.de/aktuell

(Noch mehr EBZ Reisen gibt's unter www.gaeltacht.de – und dann im Menüpunkt (links) unter „Andere (EBZ) Reisen“

Die nächste (taz-) Reise, bei der Ihr Euren Blick schärfen könnt, findet statt vom Sa., 11.8. bis So., 19.8. und kostet 1370 Euro (im DZ; EZ-Zuschlag: 260 Euro). Ohne Anreise, bei deren Planung wie Buchung wir aber gerne behilflich sind.

Unser Tip: nicht nur wegen dieses Projektes nach Irland fahren, sondern (im Idealfall) einfach in den gesamten Urlaub einbinden! Also beispielsweise vorher schon hin – oder viel später erst zurückfahren...

IM URLAUB DEN BLICK SCHÄRFEN in Begleitung von taz-KorrespondentInnen



Sie können die Kontakte der taz jetzt auch für Ihre Urlaubsreise nutzen: In Begleitung von taz-KorrespondentInnen treffen Sie Menschen, die sich in ihrer Gesellschaft engagieren. Um intensivere Begegnungen zu ermöglichen, reisen Sie in kleinen Gruppen von max. 16 Personen. Die Mitreisenden sind wie die meisten taz-LeserInnen: weltoffen und an sozialen

Themen interessiert. Sie sind gewohnt, auch individuell unterwegs zu sein, wissen aber eine Reiseleitung mit Kontakten zur Zivilgesellschaft zu schätzen: Gruppenreisen für IndividualistInnen. 2012 sind 25 Reiseziele im Angebot: u.a. Rumänien, Bosnien, Kairo, Tunesien, Iran, Palästina/Israel, Vietnam, Indien ... und Irland mit Ralf Sotscheck als Reiseleiter.

Alle Infos (Programm, Veranstalter, Preise/Leistungen etc.) zu den tazReisen in die Zivilgesellschaft unter: www.taz.de/tazreisen oder Telefon: (030) 2 59 02-117